



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 13. November 2024

Fördergelder für Klimaschutz- & Entsiegelungsmaßnahmen

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Mainz erhalten wir auf viele finanzrelevante Vorschläge des Ortsbeirates Altstadt die Antwort, dass es leider keine Finanzmittel für unsere Anliegen gebe. Gleichzeitig hat der Stadtrat mit seiner Ausrufung des Klimanotstands im September 2019 deutlich gemacht, dass entschiedene Anstrengungen gerade im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung ganz oben auf der Agenda der Stadt stehen müssen. Auch der Hitzecheck der Deutschen Umwelthilfe vom Juli 2024 zeigt noch einmal deutlich, dass Mainz dringend mehr Entsiegelung braucht. Die Altstadt ist aufgrund der dichten Bebauung und Versiegelung besonders stark durch extreme Hitze und Überschwemmungen gefährdet. Gerade deswegen muss die Verwaltung jede Möglichkeit nutzen, um auch durch zusätzliche Fördermöglichkeiten für die entsprechenden Maßnahmen zu sorgen.

Deshalb fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Fördermöglichkeiten für Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Entsiegelung in der Mainzer Altstadt gibt es auf EU-, Bundes- und Landesebene? Welche davon stehen uns aktuell zur Verfügung? Welche werden uns zusätzlich zur Verfügung stehen, sobald wir nicht mehr als „leistungsfähig“ eingestuft werden?
2. Welche dieser Fördertöpfe wurden bisher seitens der Stadt in Anspruch genommen? Für welche Planungen und konkreten Projekte in der Mainzer Altstadt gab und gibt es aktuell welche Förderungen?
3. Ist der Verwaltung bekannt, ob es auch Fördermittel zum Ankauf von Flächen zur Entsiegelung gibt?
4. Ist die Verwaltung der Auffassung, dass die Stadt für die Recherche der Fördermöglichkeiten und die konkrete Beantragung von Fördermitteln gut aufgestellt ist? Falls ja, wie begründet sie dies? Falls nein, warum nicht?
5. Wie bzw. durch welche Stelle wird die zukünftige Recherche und Mittelbeantragung nach dem Wegfall des ehrenamtlichen Beigeordneten für Fördermittelmanagement erfolgen? Ist dadurch mit einer substanziellen Verschlechterung zu rechnen?

Beatrice Bednarz
Bündnis 90/DIE GRÜNEN